
Perchiner

GEMEINDE - BOTE

Aschbach • Nasen • Litschbach • *Obenwielenbach* • Percha • Platten • Untenwielenbach • Wielenberg



05 Aus dem
Gemeindeausschuss

50 Aus dem
Standesamt

10 Der Brief
des Bürgermeisters

11 Bildungsausschuss Percha/
Neues vom Bildungsausschuss

20 Fischerverein Percha/ Das Leben
im und am Wasser / Säuberung

34 KFS Percha/ Baumfest der
Neugeborenen

14 Bibliothek Percha/
Schülerbesuch in der Bibliothek

24 Männerchor Percha/ Gratulation
Siegfried Niederwanger / Stabübergabe

36 FF Percha/
Einsätze

15 Bibliotheken Percha/Oberwielen-
bach/ News

26 Chronik/
Der Backofen

38 FF Oberwielenbach/
Helfen kann jeder - auch wir Kinder

16 KFS Percha/ Fit in den Sommer /
Familiengottesdienst / Maiandacht

29 Jugenddienst Dekanat Bruneck/ Kinder-
und Jugendarbeit in der Gemeinde

40 Bauernjugend Percha/
Herz-Jesu-Feier

19 Bauernjugend Percha/
„Mir treffn ins zi tonzn“

30 Grundschule Percha/
Erstkommunion 2022

42 Pfarrgemeinderat Percha/ Aus
dem Pfarrgemeinderat

04//22

Impressum

Eingetragen beim Landesgericht
Bozen unter Nr. 26/96

Herausgeber: Gemeinde Percha

Presserechtlich verantwortlich:
Stephan Niederegger

Redaktion:
Andreas Grassl
Susanne Plant
Patrick Niederbrunner
E-Mail: percha.bote@gmail.com

Layout und Grafik:
www.sputnik.us
Druck: LCS Partnerdruck (Bruneck)

Eingesandte Bilder und Texte
verbleiben im Eigentum der
Redaktion und werden nicht
zurückerstattet. Die Rechte an
Texten und Bildern müssen beim
Absender liegen bzw. genau
deklariert sein. Die Verantwor-
tung für die Inhalte des Artikels
liegt beim Verfasser. Die Wahr-
nung der Menschenwürde und
die wahrhaftige Unterrichtung
der Öffentlichkeit sind oberstes
Gebot. Der Inhalt der einzelnen
Beiträge muss sich nicht mit der
Meinung der Redaktion decken.
Nachdruck oder Reproduktion,
Vervielfältigung jeder Art, auch
auszugsweise, nur mit vorheriger
Genehmigung der Redaktion.





Redaktionsschluss

Perchiner Gemeindebote
05/2022
September/Oktober
5. September 2022

Perchiner Gemeindebote
06/2022
November/Dezember
7. November 2022

Perchiner Gemeindebote
01/2023
Januar/Februar
2. Januar 2023

Editorial

Dieser Gemeindebote ist im Zeichen der Sommerpause entstanden und beim Seele baumeln lassen ist nicht nur das Editieren liegen geblieben, sondern es sind auch ein paar produktive Gedanken herausgefallen, die hoffentlich ein paar Anstöße geben.

Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.

-Erich Kästner-

Viel Spaß beim Schmökern!

Cover

Das Titelbild stammt von
MARION EBNER /

Wir wünschen der Gewinnerin viel Spaß mit dem 30-Euro-Gutschein in der Pizzeria Koriander!

Wir suchen natürlich auch künftig Motive für die erste Seite unserer Zeitung. Die Kriterien bleiben wie gehabt:

- « möglichst hohe Auflösung
- « bitte beachten, dass das Titelbild ein Hochformat ist
- « gerne verwenden wir auch künstlerische Aufnahmen wie Makro, Fischauge usw.
- « Aufnahmen von Personen werden ausschließlich mit deren Einverständniserklärung veröffentlicht
- « die Aufnahme sollte auf unserem Gemeindegebiet entstanden sein
- « ein Schneemann wird in den Sommermonaten kaum eine Chance haben
- « keine Drohnenaufnahmen (rechtl. Gründe)
- « die eingesendeten Fotos werden ausschließlich für das Cover des PGB verwendet

Als kleines Dankeschön erhalten die Sieger:innen einen GUTSCHEIN im Wert von 30 Euro freundlicherweise zur Verfügung gestellt von der Pizzeria Koriander.



Aus dem Gemeindeausschuss

Seit der letzten Ausgabe des Gemeindeboten fanden fünf Sitzungen des Gemeindeausschusses statt. Dabei wurden 39 Beschlüsse gefasst und zudem viele weitere Probleme im Interesse der Gemeinde besprochen und diskutiert. Im Folgenden lesen Sie eine Auswahl der Beschlüsse, die der Gemeindeausschuss ab 10. Mai 2022 bis 30. Juni 2022 getätigt hat. Alle Beschlüsse liegen für Sie im Gemeindesekretariat zur Einsicht auf.

(Sämtliche Beträge sind inklusive Mehrwertsteuer angegeben.)

Öffentliche Arbeiten und Ankäufe

- Umstellung der Beleuchtung auf LED-Betrieb am Sportplatz Unterwielenbach: Genehmigung der Endabrechnung in Höhe von 42.481,00 €
- Jahreskontrolle der Absturzsicherungen für alle öffentlichen Gebäude: Beauftragung der Firma Trenkwald & Partner GmbH aus Wiesen/Pfitsch mit einem Betrag von 2.854,80 €
- Beauftragung der Fa. Egger GmbH aus Bozen mit der Wartung der Pelletsheizung im Gemeindebauhof für den Zeitraum 2022 bis 2024 zu einem Betrag von 1.464,00 €
- Sanierung von Infrastrukturleitungen in der Wielenstraße in Unterwielenbach: Beauftragung des Dr. Ing. Günther Gufler aus Bruneck mit der Projektierung, Bauleitung und Sicherheitskoordination mit einem Betrag von 20.067,84 €
- Errichtung einer Zyklopenmauer in der Ametzzone in Unterwielenbach zwecks Sicherungsmaßnahmen: Zusatzbeauftragung der Firma Brunner & Leiter GmbH aus Ahrntal mit Kosten in Höhe von 3.713,55 €
- Hauptsammler Percha West: Zusatzbeauftragung des Ing. Markus Pescolderung vom Ingenieurbüro iPM aus Bruneck für Projektierung, Bauleitung und Abrechnung in Höhe von 70.152,47 €
- Erweiterungszone Pinta in Nasen – Erschließungsarbeiten: Zuschlag der Ausführung an die Firma Huber & Feichter GmbH aus St. Lorenzen zu einem Betrag von 148.500 €
- Beauftragung des Geometer Dietmar Niederkofler aus Bruneck mit der Erstellung eines Schätzgutachtens für eine neugebildete Grundparzelle Nähe Bauhof in Höhe von 750,00 €
- Beauftragung der Firma Kofler & Rech aus Olang mit Asphaltierungsarbeiten auf verschiedenen Gemeindestraßen (hauptsächlich in Unterwielenbach) in Höhe von 45.382,60 €

Zuweisungen

- Gewährung der Beiträge an die Vereine laut folgender Aufstellung:

Verein	Beitrag in €
Amateur-Sportverein Oberwielenbach	2.900,00
Amateur-Sportverein Percha	7.500,00
Bauernjugend Percha	300,00
Bergrettung Bruneck AVS	300,00
Bergrettung Olang	300,00
Fischerverein Percha	300,00
Fischergemeinschaft Percha-Olang-Salomonsbrunn	500,00
Kassianibühne Percha	760,00
KFS Percha Kath.Familienverband Südtirol	1.750,00
Kirchenchor Oberwielenbach	300,00
KVW Seniorenclub Percha	708,00
Männerchor Oberwielenbach	300,00
Männerchor Percha	386,00
Musikkapelle Percha	2.098,00
Pfarrchor Percha	300,00
Pfarrgemeinderat Oberwielenbach	3.008,00
Pfarrgemeinderat Percha	6.710,00
Schützenkompanie Oberwielenbach	680,00
Südt. Bäuerinnenorganisation - Ortsgruppe Percha	300,00
SKJ Jugendgruppe Oberwielenbach	300,00
SKJ Jugendgruppe Percha	300,00
Bildungsausschuss Beitrag Gemeinde	4.935,00
Jugenddienst Dekanat Bruneck Pro Kopf Quote	3.948,00
Jugenddienst Dekanat Bruneck – Jungbürgerfeier	350,00
Jugenddienst Dekanat Bruneck Aufbau Modul	11.020,00
Freiwillige Feuerwehr Oberwielenbach	2.700,00
Freiwillige Feuerwehr Percha	4.500,00
Gesamt	57.453,00

Personal

- Aufnahmeverfahren für die Besetzung einer Teilzeitstelle mit 25 Wochenstunden: Unbefristete Aufnahme von Frau Carmen Wierer als Verwaltungsassistentin ab 1. August 2022

Verschiedenes

- Klage zur Feststellung des Eigentumsrechtes an der Bp.546 K.G. Percha (ehemalige Kraftwerk Schönbichel): Auszahlung des Resthonorars in Höhe von 6.832,77 € an die Anwaltskanzlei Kofler-Baumgartner-Kirchler aus Bruneck
- Hauspflagedienst (Sozialsprengel Bruneck/Umgebung): Beschluss über den Kostenanteil der Gemeinde Percha für das Jahr 2022 mit den Zahlungsbeträgen 6.012,50 € und 3.006,25 € und der Restzahlung in Höhe von 3.906,25 €
- Liquidierung des Betrages in Höhe von 8.444,03 € an die Autonome Provinz Bozen für die Finanzierung von Kanalisationen und Kläranlagen für kommunale Abwässer
- Einleitung des Verfahrens für die Enteignung des Grundes für den geförderten Wohnbau und die Erschließungsanlagen in der Zone Sonnberg II: 2.005 m² öffentliche Fläche und 4.126 m² geförderter Wohnbau
- Abänderung des Durchführungsplanes in der Erweiterungszone Percha Nord (Bp. 409, 437) ausgearbeitet von Arch. Lukas Mayr zum Zwecke der Nutzung des Kubaturbonus
- Genehmigung der provisorische Rangordnung der Antragsteller um Zuweisung von Flächen für den geförderten Wohnbau für das Jahr 2022; zugelassene Antragsteller in alphabetischer Reihenfolge: Durnwalder Lukas, Elzenbaumer Fabian, Guggenberger Agatha, Schneider Felix, Winkler Stefan und Zimmerhofer Martin
- Einleitung des Verfahrens zur Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Percha im Bereich Bahnhof/Seilbahnstation zum Ermöglichen der zeitweiligen Unterbringung von Betriebspersonal im ungenutzten Teil des Gebäudes; Antragsteller ist die Kronplatz Seilbahn GmbH
- Einleitung des Verfahrens zur Abänderung des Wiederbaugewinnungsplanes in Unterwielenbach ausgearbeitet von Christoph Stoll zur Richtigstellung der Zonenabgrenzung; Antragsteller ist Gerold Erlacher

Kassafond - 31.12.2020			624.964,79 €
Kassafond beim Schatzamt			624.964,79 €
Aktive Rückstände	26.427,68 €	1.013.090,67 €	1.039.518,35 €
Passive Rückstände	204,00 €	188.206,44 €	188.410,44 €
Zweckgebundener Mehrjahresfonds für laufende Ausgaben			73.508,57 €
Zweckgebundener Mehrjahresfonds für Investitionsausgaben			843.450,02 €
Verwaltungsüberschuss am 31.12.2021			559.114,11 €
Davon			
Zurückgestellter Anteil			71.933,77 €
Zweckgebundener Anteil			274.036,11 €
Anteil für Investitionen			100.690,49 €
Freier Teil			112.453,74 €

ERFOLGSRECHNUNG	
Einkünfte der Gebarung (A)	2.851.713,18 €
Kosten der Gebarung (B)	2.790.079,79 €
Ergebnis der Gebarung (A-B)	61.633,39 €
Einkünfte und Lasten betreffend Sonderbetrieb und Betriebsbeteiligungen (C)	-7.460,85 €
Finanzeinkünfte und Finanzierungslasten (D)	0,00 €
Außerordentliche Einkünfte und Lasten (E)	20.900,30 €
Steuern (-)	42.432,61 €
Erfolgsergebnis	31.808,68 €

VERMÖGENSRECHNUNG	
Vermögensstand zum 31.12.2020	22.355.308,70
Vermögensstand zum 31.12.2021	22.698.107,93

- Genehmigung der Rechnungslegung der Freiwilligen Feuerwehr Percha:

RECHNUNGSLEGUNG 2021 - 2021				
	Vorgesehene Beträge im Haushalt	Einnahmen oder Zahlungen	Einnahmen der Rückstände oder zu zahlen	Insgesamte Feststellungen oder Verpflichtungen
EINNAHMEN – ENTRATE				
Kassastand am Ende des vergangenen Geschäftsjahres	29.329,59 €	29.329,59 €	0,00 €	29.329,59 €
Verwaltungsüberschuss	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Kompetenzgebarung	101.263,73 €	112.081,26 €	0,00 €	112.081,26 €
Rückständegebarung	24.920,99 €	24.920,99 €	0,00 €	24.920,99 €
Gesamteinnahmen	155.514,31 €	166.331,84 €	0,00 €	166.331,84 €

AUSGABEN				
Rückständegebarung	35.307,96 €	0,00 €	35.307,96 €	35.307,96 €
Kompetenzgebarung	120.206,35 €	44.213,88 €	59.000,00 €	103.213,88 €
Verwaltungsfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtausgaben	155.514,31 €	44.213,88 €	94.307,96 €	138.521,84 €
Kassastand bei Jahresabschluss				122.117,96 €
Verwaltungsüberschuss bei Jahresabschluss				27.810,00 €

- Genehmigung der Rechnungslegung der Freiwilligen Feuerwehr Oberwienbach:

RECHNUNGSLEGUNG 2021 2021				
	Vorgesehene Beträge im Haushalt	Einnahmen oder Zahlungen	Einnahmen der Rückstände oder zu zahlen	Insgesamte Feststellungen oder Verpflichtungen
EINNAHMEN				
Kassastand am Ende des vergangenen Geschäftsjahres	0,00 €	10.263,00 €	0,00 €	10.263,00 €
Verwaltungsüberschuss	4.200,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Kompetenzgebarung	32.425,00 €	24.362,00 €	0,00 €	24.362,00 €
Rückständegebarung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamteinnahmen	36.625,00 €	34.626,00 €	0,00 €	34.626,00 €
AUSGABEN				
Kompetenzgebarung	36.625,00 €	23.486,00 €	0,00 €	23.486,00 €
Verwaltungsfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückständegebarung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtausgaben	36.625,00 €	23.486,00 €	0,00 €	23.486,00 €
Kassastand bei Jahresabschluss				11.140,00 €
Verwaltungsüberschuss bei Jahresabschluss				11.140,00 €

Der Brief des Bürgermeisters

Sehr geehrte Mitbürger:innen,

mit Ungeduld erwarten wir den Ausgang der Ausschreibungen zur Umfahrung Percha (Bauarbeiten und Bauleitung). Anfang September sollen dann die definitiven Zuschläge erfolgen und die entsprechenden Verträge unterzeichnet werden. Hoffen wir, dass bei diesen verwaltungstechnisch kritischen Schritten alles nach Plan verläuft. Dann könnten die weiteren geologischen Untersuchungen durchgeführt und mit der Erstellung des Ausführungsprojektes begonnen werden. Am 20. Mai 2022 ist der Gefahrenzonenplan der Gemeinde Percha definitiv in Kraft getreten. In Südtirol sind die Bauflächen begrenzt und auch Überschwemmungen, Massenbewegungen und Lawinen ausgesetzt. Die Erstellung des Gefahrenzonenplanes ist daher für jede Gemeinde verpflichtend und als Planungsinstrument muss er ab jetzt nach dem Motto „Planen, bauen und leben mit Naturgefahren“ restriktiv in der Raumplanung und für alle Bautätigkeiten berücksichtigt werden.



Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind zwei Begriffe, die auch in der Gemeindegearbeit zunehmend an Gewicht gewinnen. Mit Unterstützung der Bezirksgemeinschaft hat die Gemeinde Percha die Ausarbeitung ihres Klimaschutzplanes initiiert. Voraussetzungen dafür sind im Fall der Gemeinde Percha die Erstellung eines Lichtplanes für die öffentliche Beleuchtung und die Teilnahme der Gemeinde am „Programm KlimaGemeindeLight“. Damit werden die Energieverbräuche und CO₂-Emissionen der gemeindeeigenen Gebäude und Anlagen erfasst und mögliche Einsparpotentiale festgestellt. Der Klimaschutzplan selber erfasst dann das gesamte Gemeindegebiet und lehnt sich an die „KlimaLand-Strategie 2050“ des Landes Südtirol an. Kernelemente darin sind die Maximierung der Energieeffizienz, die Senkung der CO₂-Emissionen, die Nutzung der Energie aus erneuerbaren Quellen, die Einschränkung der Lichtverschmutzung und ein entsprechendes Monitoring im gesamten Gemeindegebiet (öffentlicher und privater Bereich)

Noch umfassender ist das Strategiepapier für die nachhaltige Entwicklung des Landes Südtirol, welches sich an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen orientiert. Darin geht es um Reduktion der Treibhausgasemissionen, Wettbewerbsfähigkeit, soziale Absicherung und Chancengleichheit, Erhalt des Naturraumes und der Artenvielfalt, Veränderung von Konsumverhalten und Produktion, hochwertige öffentliche Dienste, Transparenz und Gerechtigkeit. Die Nachhaltigkeitsbemühungen in diesen Themenfeldern sollen nun auch in den Gemeinden zunehmend umgesetzt werden, wobei z.B. die Bildungsausschüsse das Bindeglied zur Bevölkerung einnehmen sollen.

Einen sehr wichtigen Beschluss fasste der Gemeinderat in der Sitzung am 13. Juli. Er leitete darin die Erstellung des Gemeindeentwicklungsprogrammes für Raum und Landschaft ein. Das Programm ist ein langfristiges Planungsinstrument über 15 Jahre und verfolgt das Ziel der Beibehaltung einer hohen Lebensqualität der Bevölkerung bei gleichzeitig notwendiger Einschränkung des Verbrauchs von Boden, Ressourcen und Energie und des motorisierten Individualverkehrs. Den Teilbereich Landschaftsplanung führt Percha gemeindeübergreifend mit den Gemeinden Rasen-Antholz und Olang durch. Nähere Informationen folgen in einem eigenen Bericht im nächsten Boten.

Ich wünsche allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern noch einen schönen Sommerausklang und eine gute Zeit,

Martin Schneider



Knallharte 5 Gründe, sich NICHT ehrenamtlich zu engagieren

Südtirol ist ein Land des Ehrenamtes. Laut Daten des Landesinstituts für Statistik (ASTAT) sind rund 150.000 Südtiroler ehrenamtlich tätig. Aber warum? Ehrenamtliche Tätigkeit bringt so viele negative Seiten mit sich. Wenn euch mal wieder jemand vorschlägt, euch doch ehrenamtlich zu engagieren, dann habt ihr jetzt die passende Antwort: Hier sind 5 knallharte und ehrliche Gründe, sich NICHT ehrenamtlich zu engagieren.

1. Ehrenamtliche Arbeit ist anstrengend und nervig

Während deine Frau das Wochenende bei schönem Wetter in den Bergen genießt oder deine Kinder es sich abends gemütlich auf dem Sofa machen, bist du noch ehrenamtlich im Einsatz. Das kann schon nervig sein, zudem ist manchmal auch ganzer Körpereinsatz gefordert. Man denke nur an die Feuerwehrmänner, die egal zu welcher Tages- oder Nachtzeit im Einsatz sind.

2. Du wirst oft blöd angemacht

Oh, ja du hast richtig gelesen. Man übernimmt freiwillig und ehrenamtlich einen Dienst, versucht sein Bestes zu geben und dann kommen da ehrenamtliche Kollegen, Spender, Unterstützer oder auch solche die mit der ganzen Sache nichts zu tun haben und meckern. Du bekommst sicher von jedem Mal etwas ab. Du antwortest nicht schnell genug auf WhatsApp-Nachrichten, bist nicht freundlich genug und überhaupt – mit Sicherheit haben ganz viele Tipps für dich, wie man es besser machen kann.

Bildungsausschuss Percha
**Neues vom
Bildungsaus-
schuss Percha**

Text & Bild:
Bildungsausschuss Percha

3. Du erhältst keinen Cent für deine Arbeit – im Gegenteil es kostet!

Normalerweise ist es so, dass man für ehrenamtliche Arbeit keine Entlohnung bekommt, auch wenn es sich oft so anfühlt, wie eine bezahlte Arbeit, da du ja ständig im Einsatz bist. Trotzdem bekommst du keinen Cent dafür. Im Gegenteil, oft musst du sogar aus deiner eigenen Tasche für Fahrtspesen, passende Kleidung, Verpflegung zwischendurch oder auch nur für die Telefonspesen aufkommen. Das machst du zwar freiwillig, kostet dich aber dennoch Geld. Mit einem „Danke für deinen unermüdlichen Einsatz“ kannst du leider nicht deinen Wocheneinkauf bezahlen.

4. Emotionale Herausforderung

In den letzten Jahren ist die Burn-Out-Rate unter den ehrenamtlichen Mitarbeitern stetig angestiegen. Das Problem ist, es gibt keinen richtigen „Feierabend“, du bist rund um die Uhr im Einsatz und es wird erwartet, dass du immer abrufbereit bist. Außerdem sind Ehrenamtliche mit Leid, Tod und manchmal auch mit hoffnungslosen Schicksalen konfrontiert. Du kannst zwar helfen, aber bestimmst Situationen oder Ereignisse nicht verändern.

5. Familie, Freunde und Privatleben leiden

„Kommst du endlich?“ „Ja, nur noch 5 Minuten...“. Jeder Ehrenamtliche und deren Familie oder Freunde kennen diese zwei Sätze. Aus 5 Minuten werden ganz schnell 10 Minuten und eine halbe Stunde ist schnell vorbei. Mitten in der Nacht „Alarm“, ein Einsatz, dein Mann muss seiner ehrenamtlichen Tätigkeit nachgehen, du kannst nicht mehr schlafen, weil du dir Sorgen machst. Kommt er wieder gesund nach Hause, hoffentlich passiert nichts, Kopfkino lässt grüßen. Darum brauchen Partner, Familie und Freunde gute Nerven und Geduld. Denn allzu oft sind sie nicht an erster Stelle. Verabredungen und Termine müssen schon mal kurzfristig verschoben werden, wenn eine Sitzung dazwischenkommt.

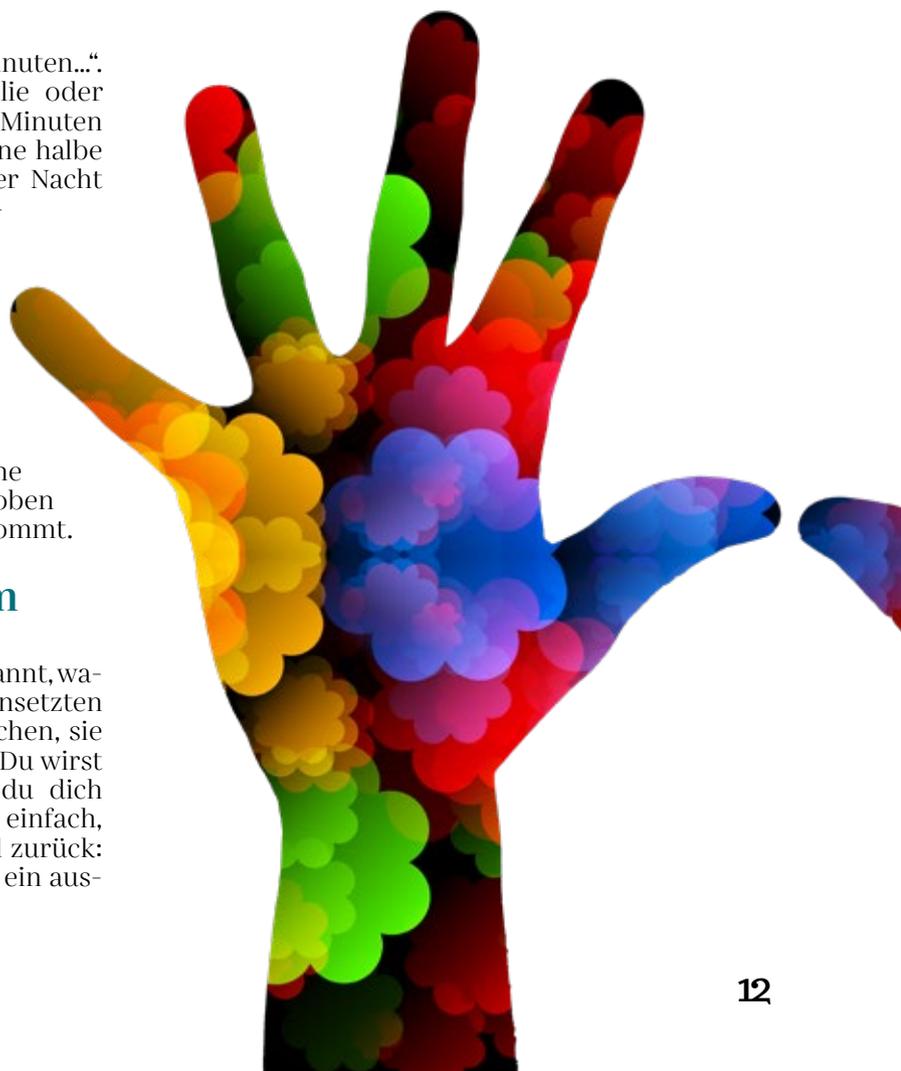
Warum ich aber trotzdem ehrenamtlich arbeite

Nun habe ich dir 5 knallharte Gründe genannt, warum du dich NICHT für das Ehrenamt einsetzen solltest, und eines kann ich dir versprechen, sie sind alle wahr und nur spitz formuliert. Du wirst dich dann fragen, warum engagierst du dich dann ehrenamtlich für dein Dorf. Ganz einfach, das Ehrenamt gibt einem unendlich viel zurück: Ein strahlendes Kinderlächeln, wenn es ein aus-

geliehenes Buch in der Hand hält, glückliche Gesichter, wenn sie nach einer Veranstaltung nach Hause gehen, die zahlreichen Begegnungen mit unterschiedlichen Menschen, Aus- und Weiterbildungen, die man in diesem Zuge macht, das Gefühl der „Dazugehörigkeit“ spüren, neue Fertigkeiten erlernen, viele Erfahrungen machen und auch mal aus dem häuslichen Trott rauskommen. All das und noch unzählige andere Gründe, lassen die knallharten 5 Gründe in den Hintergrund rücken.

Du machst den Unterschied

Brände können nur durch dich gelöscht werden, die Kirche ist nur durch dich sauber, Kinder und Jugendliche bekommen nur durch dich die Möglichkeit beim Sternsingen, sportlichen Tätigkeiten, verschiedenen kulturellen oder kreativen Veranstaltungen teilzunehmen. Bücher und andere Medien können nur durch dich ausgeliehen werden. Nur durch dich werden Schicksale ein wenig erträglicher. Nur du trägst dazu bei, dass Prozessionen stattfinden können und das kulturelle Leben im Dorf aufrecht erhalten bleibt. Nur durch dich werden Messen musikalisch begleitet und erfreut sich die Dorfgemeinschaft an musikalischen Darbietungen. Ich könnte noch unzählige Beispiele aufzählen, aber eines muss dir klar sein: DU machst den Unterschied, für die Gemeinschaft, aber auch für dich, denn am Ende profitierst insbesondere auch du selbst von der Arbeit, die ehrenamtlich gemacht wird.



Bewegung im Bildungsausschuss

Der Bildungsausschuss hat nach einer längeren Pause seine Arbeit wieder aufgenommen. Am 19. Juli fand im KiBiZ ein Vortrag zum Thema Familienförderungen statt. Anlass für diesen Vortrag war die Ablösung der bisherigen staatlichen Förderungen durch das einheitliche staatliche Familiengeld „Assegno Unico“ und die Neuerungen beim Landesfamiliengeld. Ingrid Kofler von der Raiffeisen Familienberatung hat die verschiedenen Förderungen vorgestellt und ist dann auch auf die Fragen der Zuhörer:innen im Detail eingegangen. Neben den Förderungen, die speziell für die Familien mit Kleinkindern interessant sind, ist auch die „Carta Giovani“ für unter-36-jährige oder die Großelternkarte zur Sprache gekommen.

Der zentrale Appell der Vortragenden war die Ansuchen zu machen auch wenn man nicht sicher ist, weil die Anspruchskriterien sehr weit gefasst sind und manche Förderungen auch einkommensunabhängig sind. Für viele Förderungen sind die Patronate die Ansprechpartner, es können aber auch alle Formalitäten online erledigt werden.



"Der schmale Grat"
Einladung zur Buchpräsentation
mit Hubert Messner und Lenz Koppelstätter

Am 23.09.2022 um 20:00 Uhr
im KIBIZ von Percha



Er kämpft für die Kleinsten und Zeitbrüchlichsten - Hubert Messner, ist Neonatologe, Neugeborenenmediziner. Wann beginnt das Leben? Wann ist es lebenswert? Und wann ist es besser, einen kleinen Patienten sanft gehen zu lassen? All diese Fragen bewegen ihn nicht nur als Chefarzt, sondern auch als Vater, dessen ältester Sohn viel zu früh zur Welt kam. Die Extreme erfährt Hubert Messner auch, wenn er mit seinem Bruder Reinhold den Nanga Parbat in Angriff nimmt, Grönland durchquert oder sich zum Nordpol aufmacht. Immer gilt es, den Wert des Lebens zu spüren und in kritischen Momenten die richtige Entscheidung zu treffen.

Der Eintritt ist frei, es gelten die aktuellen Covid-Regeln!

Das weitere Programm des Bildungsausschusses für 2022:

- » Autorenlesung mit Hubert Messner und Lenz Koppelstätter am Freitag, 23. September im KiBiZ um 20:00 Uhr in Zusammenarbeit mit den Bibliotheken Percha und Oberwienbach
- » Ein lustiger Abend mit Paul und Rudi am Freitag, 14. Oktober um 19:30 Uhr im Vereinshaus Oberwienbach in Zusammenarbeit mit der Bibliothek Oberwienbach
- » Vortrag zu Erben und Testament machen am Mittwoch, 19. Oktober um 19:30 Uhr im KiBiZ
- » Im Herbst wird ein 4-stündiger Erste-Hilfe Kurs angeboten

Am Freitag, 16. September um 19:30 Uhr findet außerdem im KiBiZ die Vollversammlung statt, zu der alle Vereine eingeladen sind, ihre Vertreter zu senden. Auch interessierte Privatpersonen sind herzlich willkommen, ihre Ideen einzubringen, um auch in den nächsten Jahren bereichernde Tätigkeiten anbieten zu können und die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen stärken zu können.





Mittwoch vormittags ist in Percha Bibliothekszeit: Von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr werden kleine und große Leser und Interessierte herzlich von den ehrenamtlichen Bibliothekarinnen begrüßt.

Diese Chance nutzte die 1. Klasse der Grundschule Percha mit ihrer Lehrerin Theresa am Ende des Schuljahres, am 8. Juni 2022. Fast vollzählig, also 7 Schüler staunten über die kunterbunten Angebote in der Bibliothek. Von Bilderbüchern, über Kochbücher und natürlich auch geeigneter Literatur für Erstleser wurde alles genau unter die Lupe genommen und ausgeliehen.

Bibliothek Percha Schülerbesuch in der Bibliothek Percha

Text und Fotos:
Bibliothek Percha

Zu Beginn trugen zwei ehrenamtliche Bibliothekarinnen die Geschichte „Die kleine Hexe - Ausflug mit Abraxas“, vor. Zur bildlichen Veranschaulichung wurde ein Holztheater mit Bildkarten, welches in der Fachsprache als „Kamishibai“ bezeichnet wird, genutzt. Anschließend durften die Kinder, passend zur Geschichte, einen Schmetterling basteln und ihn mit nach Hause flattern lassen.

Alle die jetzt auch neugierig, interessiert oder gar kritisch geworden sind, sind herzlich eingeladen, die Bibliothek zu besuchen. Jeder ist willkommen! Es gibt immer wieder Neues und Spannendes zu entdecken und auch Buchwünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt.





Da es für gewöhnlich im Sommer recht heiß ist und man viel draußen in der Natur ist, vergisst man ganz gerne, dass die Bibliotheken auch im Sommer offen haben und ihren Dienst für die Leser anbieten. Damit der Anreiz, auch in den heißeren Sommermonaten, in die Bibliothek zu gehen größer ist, haben sich die Mitarbeiter der Bibliotheken dieses Jahr etwas Besonders ausgedacht. Bei jeder Rückgabe erhält man einen Fragebogen zum gelesenen Buch, diesen füllt man aus, wirft ihn in den Lostopf und Ende August bzw. Anfang September werden an die fleißigen Teilnehmer, im Rahmen eines Lesefestes, Preise verlost. Diese Aktion ist für Grund- und Mittelschüler und läuft in beiden Bibliotheken.

Für die Erwachsenen läuft gleichzeitig eine Sommerleseaktion auf unserer Homepage auf Facebook. Wer uns dort fleißig folgt, hat die großartigen Fotokommentare mit unseren ausgeliehenen Büchern sicherlich schon gesehen. Aus jenen Beiträgen, die uns bis Ende August erreichen, verlosen wir einen Büchergutschein.

Gleichzeitig läuft in beiden Bibliotheken noch das Projekt „Summend durch das Pustertal“. In diesem Zusammenhang gibt es zahlreiche Bücher zum Thema Bienen und zudem wurden und werden noch einige Projekte zu diesem Thema angeboten. So wurden beispielsweise mit einer Gruppe von Kindern und Jugendlichen in der Bibliothek Percha Bienenwachstücher gemacht. In beiden Bibliotheken werden zudem coole T-Shirts passend zum Thema gestaltet.

Bibliotheken Percha/ Oberwienbach News aus den Bibliotheken Percha und Oberwienbach

Text & Fotos:
Bibliotheken Percha/
Oberwienbach



„Montagabend, halb acht, Festplatz Percha!“ Für 30 begeisterte Damen, die ihre Bikinifigur startklar machen wollten, war dies ein fixer Termin, beginnend am 25. April 2022.

Gemeinsam wurde bei flotten Step-Aerobic-Schritten, Bauch-, Beine-, Rücken- und Armübungen das Tempo und die Frequenz stetig gesteigert. Gemeinsam wurde geschwitzt, geturnt und natürlich auch gelacht!

Die Führung durften wir in die fachkundigen Hände von Gesundheitstrainerin Andrea Willeit legen. Ein Hoch auf sie, die es ausgezeichnet verstand, uns genau an den Punkt zu führen, wo wir zu so manchen Pölsterchen ade sagen konnten.

Der KFS Percha freut sich, dass so viele gesundheitsbewusste Damen der Einladung gefolgt sind, und freut sich, auch in Zukunft Dementsprechendes anzubieten.



KFS Percha

Fit in den Sommer

Text & Fotos: KFS Percha



Am 12. Juni 2022 lud der KFS Percha zum Familiengottesdienst. Die Messe fand zu Ehren der Dreifaltigkeit in Unterwielenbach beim Stöckl statt.

Gemeinsam wurde genauer hingeschaut, was Familie ausmacht. Familie ist nicht so sehr ein Idealzustand, sondern eine herausfordernde Collage aus vielen unterschiedlichen Wirklichkeiten, voller Freuden, Dramen und Träumen.

Ein besonderer Dank gilt Pfarrer Rüdiger Weinstrauch, der es ausgezeichnet verstand, den Kindern und auch Erwachsenen die Dreifaltigkeit bildlich und plastisch näher zu bringen.

Zum Abschluss durften alle ein paar Blumensamen mitnehmen, um sie erblühen zu lassen. Als Zeichen dafür, dass Gott uns liebt, auf uns hofft und an uns glaubt, dass wir wertvoll sind und immerwiederaufs Neue den Versuch starten dürfen, ein Zeichen seiner Liebe in der Welt zu sein. Weil wir es ihm wert sind. Danke lieber Gott!

KFS Percha

Familiengottesdienst: „Nahe und Gemeinsam“

Text & Fotos:
KFS Percha



KFS Percha

Maiandacht für Familien

Text und Fotos: KFS Percha

Am 22. Mai 2022 feierten wir in der Kirche von Nasen die heurige Familienmaiandacht. Nachdem die Kinder ein Rätsel gelöst hatten, wurde kurz die Geschichte von Maria erzählt. Zu Ehren Marias wurde während der Feier ein Bäumchen in den Farben des Regenbogens von den teilnehmenden Kindern geschmückt. Am Schluss bekam noch jeder einen Stein mit aufgemaltem Regenbogen als kleines Andenken mit nach Hause.

Ein besonderer Dank gilt Hiltrud mit Paul und Anna für die tolle musikalische Umrahmung.



Gott, segne uns und behüte uns. Gott schütze unser Leben und bewahre unsere Hoffnung. Gott, lass dein Angesicht leuchten über uns, dass wir leuchten können für andere. Gott, erhebe dein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden. Gott gebe uns allen immer neu die Kraft, der Hoffnung ein Gesicht zu geben.

*So segne und behüte uns der allmächtige Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.*

*Gelobt sei Jesus Christus.
In Ewigkeit. Amen*





Unter diesem Motto trafen wir uns mit der Volkstanzgruppe Luttach, um gemeinsam zu tanzen. Durch die Anleitung von Schrafl und Edith Grossgasteiger konnten alle Teilnehmer ihre Tanzkünste aufbessern und viel Neues dazulernen. An sechs Abenden wurden uns verschiedene Volkstänze nähergebracht, darunter Polka, Boarisch, Fox und Walzer. Alles was auf den „Kirschtal“ gebraucht wird. Beim Tanzen wurden wir von einem Ziehharmonikaspieler begleitet. Am letzten Abend wurde nochmals fleißig getanzt und beim Zillertaler Hochzeitsmarsch gaben alle Teilnehmer nochmal alles.



Bauernjugend Percha „Mir treffn ins zi tonzn“

Text und Fotos:
Bauernjugend Percha



Eine sehr interessante Aktivität durfte die Grundschule von Percha mit dem Fischerverein von Percha erleben. An drei Nachmittagen brachten Siegfried, Toni, Bernhard und Manfred den Schülern das Leben am und im Wasser nahe. Hauptziel war es, den Schülern aufzuzeigen, wie wertvoll und schützenswert das Leben dort ist.

Die Kinder der dritten Klasse erzählen von ihren Eindrücken und Erlebnissen am Fischerteich und in der Aue:

Nach einer allgemeinen Einführung in der Schule durften wir bei der Rienz und am Fischerteich die Tiere und Pflanzen am Wasser genauer beobachten. Besonders interessant waren die Larven der Köcherfliegen, die sich eine Hülle aus kleinen Steinchen und Holzstücken rundherum bauen, um darin zu wohnen. Zum Glück fanden wir diese Tierchen in großer Zahl, denn das bedeutet, dass das Wasser in der Rienz und im Teich sauber ist. Auch Larven von Steinfliegen, Libellen und einer Eintagsfliege schauten wir uns in den Becherlupen genauer an. In einem kleinen Gewässer tummelten sich jede Menge Kaulquappen.

Fischerverein Percha /
Grundschule Percha

Das Leben im und am Wasser

Text und Fotos:
Grundschule Percha





Sogar ein leeres Entennest, das wahrscheinlich ein Fuchs geplündert hatte, zeigten uns die Fischer. Immer wieder flogen Fischreiher über uns drüber.

Besonders schön war es am Fischerteich. Rundherum blühten Sumpfdotterblumen und im Wasser schwammen viele Arten von Fischen, wie die marmorierte Forelle, Bachforellen, Regenbogenforellen, Saiblinge, Karpfen und sogar Wasserschlangen soll es geben. Diese haben wir leider nicht gesehen. Einige größere und kleinere Fische aus dem Teich durften wir in einem Aquarium näher anschauen.

Spannend war, als Siegfried zwei Regenbogenforellen mit einer winzigen selbstgebastelten Fliege aus dem Teich fischte, die er danach natürlich wieder frei ließ. Er erklärte uns auch, dass das den Fischen überhaupt nicht weh tut und dass man sie dabei kaum verletzt.

Dass es in der Aue auch viele Zecken gibt, erfuhren wir, als wir auf Zeckenjagd gingen und mit weißen Tüchern über das Gras streiften. Tatsächlich fanden wir in kurzer Zeit eine Vielzahl dieser ungeliebten Tierchen.

Zum Schluss gab es einen Riesenapplaus für die Fischer.

Sehr viele Eindrücke haben wir mitgenommen und dabei gelernt, dass man Fische immer mit nassen Händen angreifen sollte, da man sonst ihre Schuppenschicht verletzt. Bitte niemals Müll, aber auch keine Steine ins Wasser werfen, da man dabei die Fische erschrecken und sogar verletzen könnte. Auch sollte man niemals Stöcke oder Treibholz aus dem Wasser ziehen, denn dort verstecken sich kleine Fische und eine Vielzahl von Köcherfliegenlarven.

Wir wollen die Natur schützen, denn sie ist einzigartig und magisch.





Neben der Erhaltung und Sorge für einen guten Fischbestand in den Gewässern des Fischerteiches, der Rienz und des Wielenbaches hat der Fischerverein Percha auch die Aufgabe der Sauberhaltung der Ufer dieser Gewässer übernommen mit der Absicht, einen Beitrag für den Schutz und die Sauberhaltung unserer Landschaft zu leisten. So starteten einige Petrijünger am 23. April 2022 mit der Aktion „Sauberhaltung unserer Bäche und Ufer“ in unserer Gemeinde, teilten sich in verschiedene Gruppen auf und durchkämmten die Gewässer nach der Suche von abgelagertem und die Umwelt verschmutzenden Unrat. Die einzelnen Gruppen reinigten mit dieser Aktion den Wielenbach von der Mündung in die Rienz bis nach Oberwielenbach, die Rienz im Gemeindegebiet von Percha, den Litschbach und den Nasenbach. Wenn auch im Vergleich zum letzten Jahr weniger Müll dieses durchsuchte Gebiet verschmutzte, so konnten doch zehn große Säcke mit Sperrmüll und anderem verschmutzenden Material gesammelt und entsorgt werden. Eine durchaus begrüßenswerte Aktion des Fischervereines!

Fischerverein Percha
**Fischerverein
 Percha
 säubert die
 Ufer der
 Rienz und des
 Wielenbaches**

Text & Fotos: Johann Passler





Der Männerchor Percha gratuliert seinem langjährigen Obmann Siegfried Niederwanger zum 80. Geburtstag

Am 22. Mai 2022 vollendete Siegfried Niederwanger sein 80. Lebensjahr. Der Männerchor nahm diesen Tag zum Anlass, um diese Geburtstagsfeier in den von Paul Niederwolfsgruber vorbereiteten Wortgottesdienst am Sonntag, den 22. Mai zu integrieren. Ihm zu Ehren mitgestaltete und umrahmte der Männerchor diesen Wortgottesdienst mit passenden Liedern, die im Schlusslied „Sancta Maria“, mitgesungen von Renate Fauster und Wally Außerhofer, ihren Höhepunkt fanden. Im Auftrag der Pfarrgemeinde gratulierte Paul Niederwolfsgruber dem Jubilar und dankte ihm für seinen aufopferungsvollen und stets mit großer Begeisterung und Freude ausgeführten Dienst als Sänger und Obmann zum Wohle der Bevölkerung.

Männerchor Percha Gratulation & Stabübergabe beim Männerchor Percha

Text: Johann Passler
(Gratulation), Stefan Huber
(Stabübergabe)
Fotos: Oswald Huber

Anschließend an den Gottesdienst hielt der neue Obmann des Männerchores Stefan Huber die Laudatio. Dabei hob er die großen Verdienste von Sigi in dankbarer und würdiger Weise ganz besonders hervor, wobei er vor allem auf seine langjährige Tätigkeit als Obmann des Männerchores (58 Jahre) und des Pfarrchores (27 Jahre), als Sänger in diesen Chören, als langjähriger Musikant (davon 8 Jahre Obmann) und auf seinen unermüdlichen Einsatz bei der Beschaffung von Finanzierungsmöglichkeiten für



die Chorräume sowie auf seine Arbeit im Pfarrgemeinderat besonders einging. In dankbarer Erinnerung an seine Tätigkeit im Laufe der vielen Jahre überreichte Stefan Huber dem Jubilar einen muster­gültig gestalteten Holzteller, auf welchem die einzelnen Abschnitte bzw. seine Verdienste ganz besonders hervorgehoben werden. Er gratulierte dem „Sigi“ zur Vollendung seines 80. Lebensjahres und wünschte ihm im Namen aller Chormitglieder verbunden mit aufrichtigem Dank noch viele und frohe Jahre im Kreise seiner Familie.



Stabübergabe beim Männerchor Percha

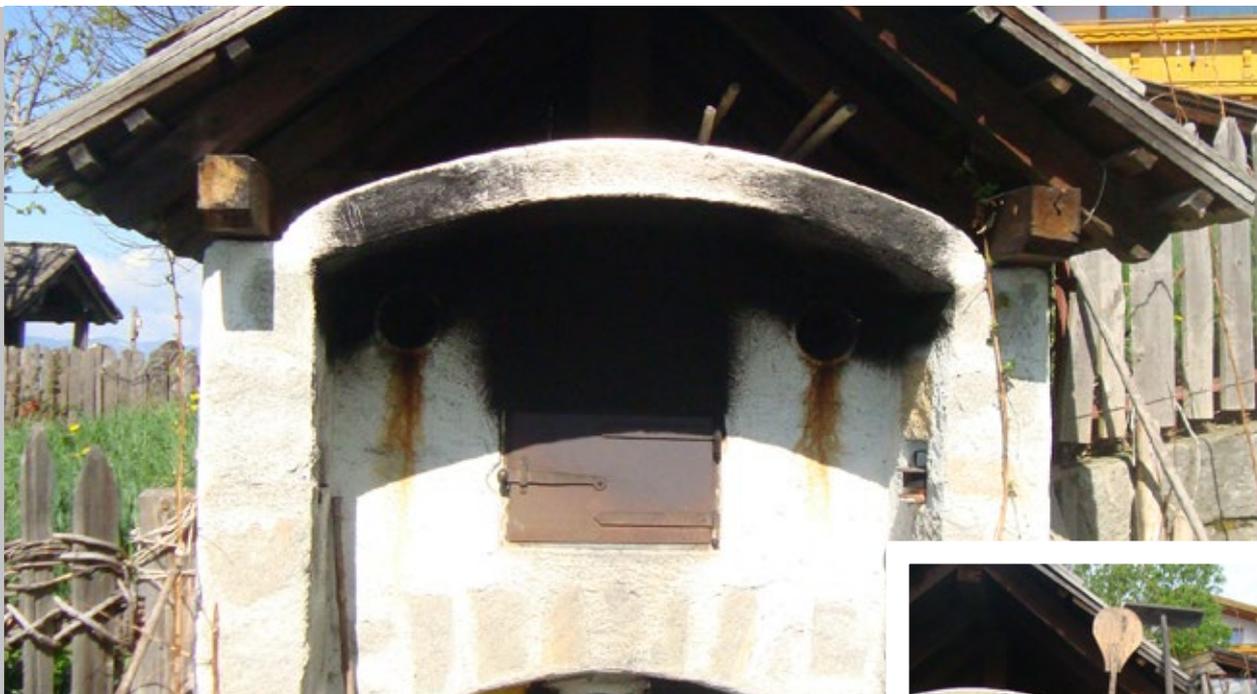
Im März dieses Jahres ging beim Männerchor Percha eine Ära zu Ende. Der langjährige Obmann Siegfried Niederwanger war nach 58 Jahren Obmannschaft nicht mehr bereit dem Männerchor vorzustehen. Somit fiel die Wahl auf Stefan Huber, welcher in die sehr großen Fußstapfen seines Vorgängers treten musste – und sicher eigene, andere Wege beschreiten wird. Ein Grund für den Rückzug war wohl auch sein anstehender 80. Geburtstag.

Siegfried war es ein Anliegen den Verein geordnet und wirtschaftlich auf soliden Beinen stehend, zu übergeben. Im Zuge des geplanten, dann aber nicht realisierbaren, 60-Jahr-Jubiläums mit Jubiläums-Konzert im Jahre 2020, welches dann in Form eines Festgottesdienstes ein Jahr später nachgeholt wurde, hatte der Verein diverse Ausgaben zu tätigen. Dank der großzügigen Spende der Stiftung Südtiroler Sparkasse ist es gelungen diese zu bestreiten, ohne die Vereinskasse übermäßig zu belasten. Dafür sei dem Spender ein großer Dank ausgesprochen.

Der Männerchor Percha nutzt die Gelegenheit um „Werbung in eigener Sache“ zu machen. Wir sind immer auf der Suche nach neuen, frischen Kräften, welche dem Männerchor „ihre Stimme leihen“ möchten. Interessierte melden sich einfach bei einem Mitglied des Männerchores oder direkt beim Obmann.

Kunstvoll von Hubert Mayr gestalteter Teller mit den Stationen von „Sigi's“ Wirken.





Backofen bei Widner-Hof in Platten

Ein Bestandteil des bäuerlichen Hofes und das Brotbacken auf dem Widnerhof in Platten

Es ist gar nicht so lange her, dass bei fast allen Höfen und Häusern unserer Dörfer auch ein Backofen stand, was darauf hindeutet, dass dieser Backofen ein wichtiger Bestandteil des Hofes bzw. des Hauses war. Ein kurzer Blick in die jüngere Geschichte unserer Gemeinden zeigt uns, dass ein Großteil dieser Öfen bis in die jüngste Vergangenheit noch in Betrieb war und häufig noch Brot gebacken wurde.

Der Bauer war ja zum größten Teil noch Selbstversorger; er lebte von den Produkten, die er selbst erzeugte, wobei vor allem das Brot zur Hauptnahrung gehörte und noch gehört. Und es war fürwahr ein langer Weg, der angefangen vom Saatkorn, das auf dem Acker ausgesät wurde, über die mühevollte Ernte und Aufbereitung des Getreides bis hin zur Mühle, wo schließlich das Korn gemahlen und Mehl gewonnen wurde, bis es schließlich zum Teig geknetet und Brotlaib geformt zum Backen in den Ofen gelangte. Es bedurfte vieler Hände Arbeit,



Verwendete Geräte beim Brotbacken: Ofenschüssel (Ofenschaukel), Ofenbrücke, Ofenhuder (Ofenzussl)



„Bruatruhe“

Chronik Der Backofen

Text und Fotos:
Johann Passler



Familienmitglieder Niederlechner (Bauer, Bäuerin und Sohn) beim Kneten des Teiges.



„Brotlaibe“ auf der „Bruatflegge“



Die Brotlaibe werden mit der Ofenschüssel (Ofenschaufel) in den Ofen „geschupft“.

bis das Brot als Hauptnahrungsmittel auf den Tisch kam. Heute gehören viele Backöfen der Vergangenheit an. Viele wurden abgetragen oder zweckentfremdet, an vielen macht sich der Zahn der Zeit bemerkbar; sie sind zerfallen und oft nur mehr in „Ruinen“ anzutreffen. Die wenigen aber, die heute noch bestehen und auch gepflegt und zum kleinen Teil noch zum Brotbacken genutzt werden, geben eindeutig Zeugnis von diesem wichtigen Bestandteil des Hofes bzw. des Hauses.



„Bruatgromml“



Der Mittn

Der richtige Bau eines Backofens beruht vor allem auf der langjährigen Erfahrung, aus welcher der Erbauer viele Kenntnisse und besondere Merkmale gewonnen hat. Und in der Tat gab es nur wenige Meister, die diese Kunst beherrschten und noch beherrschen. Es geht dabei nicht nur um die Errichtung eines „Bauwerkes“, die man möchte es glauben, ganz einfach ist, nein der erfahrene Ofenbauer muss dabei den Stand und die Richtung dieses künftigen Ofens ins Auge fassen. Dann hat er noch das zu verwendende Material auszuwählen, wie die Steinplatten, die Ziegelsteine und den Mörtel, der einen gewissen Bestandteil an Lehm enthalten muss. Er muss den Abstand zwischen Gewölbe und Boden genau überprüfen, damit beim Beheizen des Ofens keine „Unterhitze“ und keine „Oberhitze“ entsteht; er muss den Lauf der erwärmten Luft und des entstehenden Rauches genau festlegen und schließlich beim ersten Aufheizen des Ofens eine strenge Kontrolle walten lassen, damit nicht zu viel bzw. zu wenig Hitze entsteht.

Brot gebacken wurde in der Regel nur zweimal im Jahr und zwar zu einer Zeit, in der es die bäuerliche Arbeit in Hof und Feld erlaubte. Dies geschah meist in den Monaten Mai und Ende Oktober, kurz vor Allerheiligen. Die Menge des zu backenden Brotes richtete sich nach der Zahl der Personen, die im Hof oder Haus zu versorgen waren. So wurde bei einem normalen Haushalt etwa 100 kg Mehl verwendet, aus dem dann das Brot gebacken wurde, das für etwa ein halbes Jahr ausreichte. In der Regel wurde dabei nur Roggenmehl verwendet. Das „Weiße Brot“, das nur der Bäcker herstellte, war eine große Seltenheit und kam nur zu ganz besonderen Anlässen auf den Tisch. Die gebackenen Brotlaibe wurden in einen Brotrahmen („Bruatruhe“) gegeben, die meist im Dachboden des Hauses aufgestellt war, in der das Brot zu „hartem Brot“ getrocknet wurde. Meist wurde dieses „Harte Brot“ mit der „Brotgromml“ zerkleinert und kam in Form von „Bröcken“ auf den Tisch, wo es dann in Milch oder Suppe gegeben wurde zum einweichen oder als Beilage von Käse, Speck und Wurst gegessen wurde.

In der heutigen Zeit hat das „traditionelle Brotbacken“ fast gänzlich aufgehört. Nur auf ganz wenigen Bauernhöfen wird noch das Brot nach der bewährten alten Art gebacken. Das geschieht beispielsweise noch auf dem „Widnerhof“ (Familie Johann Niederlechner) in Platten, wo immer noch die „Breatlan“ seit Generationen nach „Großväterart“ gebacken werden. So war und ist das Brotbacken ein ganz besonderes Ereignis, das nicht nur sehr arbeitsaufwendig war, sondern auch vieler Fachkenntnis bedurfte und die Mitarbeit fast aller Hausbewohner erforderte. Zwei oder drei Tage vor dem eigentlichen „Backtag“ wird in einem temperierten Raum (meist in der Stube) der „Mittn einge-





Die gebackenen Brote werden mit der Ofenschüssel (Ofenschaufel) aus dem Ofen geholt.



rührt“, wobei der Teig vorbereitet und mit Sauerteig („Säurat“ oder „Hefl“) der vom letzten Brotbacken übrig geblieben ist, vermischt wird. Dazu wird dieser Sauerteig aufgeweicht, umgerührt etwas Mehl und Wasser dazugegeben und zwei Tage immer wieder eine kleinere Menge von Wasser und Mehl dazu gefügt. Der Teig wird dabei gut durchgearbeitet und dann zum „Gehen“ gebracht, wobei sich das Volumen etwa verdoppelt. Um dem Brot einen besonders guten Geschmack zu verleihen, werden neben dem Salz auch „Kiem“ oder Anis oder auch noch andere Kräuter dazu gegeben. Der Teig wird dann mit Weihwasser besprennt und darüber ein Kreuzzeichen gemacht, damit das Brot recht gut gedeihe und ergiebig werde. Bereits am Tag

vor dem Backtag wird der Backofen, der in der Regel immer in der Nähe des Hofes stand, vorgeheizt. Am Backtag selbst beginnt man sehr früh mit der Arbeit. Am frühen Morgen werden nun im Ofen die großen Scheiter („Bakscheiter“) angezündet und dadurch die richtige „Hitze“ erzeugt. Nach dem Abbrennen der Bakscheiter wird der Boden des Backofens mit der „Ofenbrücke“ gesäubert und dann mit der „Ofenzussl“ sauber ausgekehrt. In der Zwischenzeit werden aus dem gut gekneteten und aufgegangenen Teig kleinere Teile herausgenommen und zu runden Laiben geformt. Diese werden auf ein großes Brett (die „Bruatflegge“) gegeben über das ein Leintuch (das „Bruattuch“) gelegt wird. Auf diesem Brett werden die geformten Brotlaibe mit einem Leintuch zugedeckt, wo sie für eine kurze Zeit rasten können, bis sie schließlich richtig aufgegangen sind. Auf dieser „Bruatflegge“ werden nun die geformten „Breatlan“ zum Backofen getragen und mit der Ofenschaufel vorsichtig in den heißen Ofen „geschupft“. Dann wird der Backofen geschlossen. Nach etwa einer halben Stunde ist das Brot durchgebacken. Mit der Ofenschaufel werden die gebackenen „Breatlan“ herausgenommen, mit einem Kehrbesen abgebürstet und der Großteil derselben getrocknet.

Das Brotbacken war im Dorf immer ein besonderes Ereignis. Jede Bäuerin bzw. Hausfrau war bemüht, ein gutes, kerniges und schmackhaftes Brot zu erzeugen. Gerne wurden auch die Nachbarnleute aber auch die armen Leute im Dorf mit einem Brotlaib beschenkt, so dass das Brotbacken auch mit einer sozialen Einstellung verbunden war.



Evaluationstreffen im Mai

Kinder und Jugendliche sind ein wertvoller Teil unserer Gesellschaft, der für die Zukunft derselben von großer Bedeutung ist. Umso wichtiger ist es, die Kindheit und Jugendzeit so zu gestalten, dass die jungen Menschen der Gemeinde wertvolle Erfahrungen machen können, die den weiteren Lebensweg sowie die Persönlichkeit prägen. Neben der Familie und Schule leistet die außerschulische Kinder- und Jugendarbeit vor Ort einen wichtigen Beitrag, indem sie die Kinder und Jugendlichen in ihrer Entwicklung unterstützt und begleitet, sowie ihre Kompetenzen fördert und Fähigkeiten stärkt.

Verschiedene Vereine ermöglichen in der Gemeinde Percha einen wertvollen Lebensraum für Kinder und Jugendliche. Hinter diesen Organisationen stehen zahlreiche Ehrenamtliche, die sich in ihrer Freizeit Tag für Tag engagieren, um vielfältige Angebote für Kinder und Jugendliche zu schaffen und zu verwirklichen.

Im Mai trafen sich die Vertreter der Pfarreien Percha und Oberwielenbach, der SKJ Percha und Oberwielenbach, des KFS Percha zusammen mit der Gemeinde, sowie dem Jugenddienst im KiBiZ zu einem gemeinsamen Austausch. Der Abend begann mit einigen Einblicken in das vergangene Jahr und das laufende Jahr. Durch die Motivation und Leidenschaft aller Beteiligten konnten tolle Angebote realisiert werden sowie Ideen und Anstöße für künftige Tätigkeiten vor Ort gesammelt werden.

Gemeinde-Jugendreferent Franz Wörner bedankte sich bei den Kinder- und Jugendvereinen, beim Familienverband, bei den Pfarreien sowie beim Jugenddienst für den Schwung, die geleistete Arbeit und die tolle Zusammenarbeit.

Jugenddienst Dekanat Bruneck Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde

Text und Foto:
Jugenddienst Dekanat
Bruneck



„Wir sind ein Sonnenstrahl Gottes“

Beim heurigen Thema ließ sich die Sonne natürlich nicht zweimal bitten und strahlte den ganzen Tag über mit den Gesichtern der Kinder um die Wette.

Die Erstkommunikanten blicken zurück auf eine intensive aber lohnenswerte Vorbereitung mit allerlei unvergesslichen Ereignissen.

Den Anfang machte der Vorstellungsdienst, wo sich die Erstkommunikanten erstmals der Dorfgemeinschaft präsentierten.

In den darauffolgenden Wochen und Monaten wurden die Zweitklässler in 4 Gruppen aufgeteilt und konnten bei den verschiedenen Treffen z.B. den Kirchturm von Percha besichtigen, wo die Kids auch selber Hand anlegen durften.

Grundschule Percha

Erstkom- munion 2022

Text: Patrick Niederbrunner
Fotos: Brita Moser, Eva Rieder, Franca Frenademez, Karin, Sabina Feichter, Karin Berger





Weiters wurden in Pflaurenz die Hostien gebacken welche dann bei der ersten Kommunion verabreicht wurden. An den Nachmittagen wurde natürlich auch gemalt, gebastelt und gesungen. Auch durften die Kinder ihre Erstbeichte in Empfang nehmen.

Am 15. Mai waren dann endlich soweit. Die Musikkapelle von Percha kündigte in einem kurzen Einzug die 17 Erstkommunikanten 2022 an. Die Messfeier fand wie bereits im vorigen Jahr im Pavillon statt, wo Pfarrer Rüdiger Weinstrauch den Kindern

durch den ein oder anderen charmanten Witz die anfängliche Nervosität zu nehmen wusste. Durch die vielen Lieder und Tänze wurde die Messe bunt gestaltet und die Kinder durften schließlich ihre erste heilige Kommunion in Empfang nehmen. Im Anschluss wurde natürlich mit Familie, Freunden und Verwandten weitergefeiert.

Traditionell organisierte die KVW Ortsgruppe Percha das Nachtreffen der Erstkommunikanten. Dabei wurde zur Freude der Kinder Pizza und Zuckerrwarte aufgetischt.







Jedes Kind ist eine andere Art von Blume und alle zusammen machen diese Welt zu einem wunderschönen Garten.

KFS Percha

Baumfest der Neugeborenen

Text & Fotos: KFS Percha

Auch in diesem Jahr feierten wir gemeinsam am 28. Mai 2022 in der Sportzone Percha das Baumfest der Neugeborenen.

2021 wurden 19 Neugeborene in der Gemeinde Percha gemeldet. Davon 9 Buben und 10 Mädchen. Bevor wir gemeinsam den großen Baum pflanzen und unsere besonderen Wünsche deponieren konnten, wurde gesungen, eine Geschichte vorgelesen und gespielt. Für jedes Kind wurde von den Eltern eine Bodenfliese gestaltet, welche alle als Erinnerung mit nach Hause nehmen durften. Zum Abschluss gab es noch eine kleine Stärkung und ein tolles Geschenk.

Wir wünschen den Neugeborenen viel Glück in ihrem Leben und viel Freude mit ihrem neu gepflanzten Baum.







Wind- und Sturmschäden Radweg und Bahnhof

Nach dem intensiven Sturm vom 05. Juni 2022 meldeten einige Radfahrer auf dem Radweg von Bruneck nach Percha mehrere umgestürzte Bäume. Diese wurden von den Wehrmännern entfernt und der Radweg von den Ästen befreit.

Im Zuge des Einsatzes wurde auch gemeldet, dass Teile des Daches der Überführung am Bahnhof vom Wind abgedeckt wurden und dies ein größeres Risiko für die Bahnstrecke darstellte. Bei näherer Begutachtung der Bahnhofsbücke wurde festgestellt, dass es sich um einen großen Schaden handelt, der umgehend gesichert werden musste.

Die Wehrleute der FF Percha befestigten die Platten so gut wie möglich mit Schrauben, um die Sicherheit wiederherzustellen. Die Arbeiten gestalteten sich als schwierig, da direkt auf dem Dach gearbeitet werden musste und eine große Fläche zu sichern war.



FF Percha

Einsätze

Text & Fotos:
Feuerwehr Percha



Zwischen Anfang Mai und Mitte Juli 2022 wurde die Freiwillige Feuerwehr Percha - neben den diversen abgehaltenen Übungen - zu folgenden Einsätzen gerufen:

Datum	Ort	Einsatzbeschreibung	Feuerwehrlaute	Fahrzeuge*	Dauer
18.05.2022	Amitzen-Zone	Wasserschaden Wohnung	5 + 4 in Bereitschaft	KLF	1h
21.05.2022	Percha	Ölspur Hauptstraße durch Percha (PRA bis Kreuzung Nasen)	5 + 11 in Bereitschaft	Rüst, Last	2h
21.05.2022	Percha	Motorrad-Unfall bei Industriezone Percha aufgrund der Ölspur	8 + 3 in Bereitschaft	MTF, Rüst	1h
02.06.2022	Unterwielenbach	Kanalöffnung	4	Tank, Last	1h
05.06.2022	Percha	Rauch bei Tankstelle	3 + 10 in Bereitschaft	Tank	0,5h
06.06.2022	Percha	Bäume auf Radweg	10	Rüst	0,5h
06.06.2022	Percha	Dach Brücke Bahnhof durch Wind abgedeckt	10 + 3 in Bereitschaft	Rüst, Tank	4h
26.06.2022	Unterwielenbach	Insektenbekämpfung	3	Rüst	1h

***Legende Fahrzeuge**

Tank = Tankfahrzeug, 3 Personen; Ausstattung: 1.500-Liter-Tank, Seilwinde, Atemschutz, Schläuche, Reinigungsgerät; Einsatzgebiet: Brandeinsätze, Verkehrsunfälle
 Rüst = Rüstfahrzeug, 6 Personen; Ausstattung: hydraulisches Rettungsgerät (Schere, Spreizer), Atemschutz, Werkzeuge; Einsatzgebiet: Brandeinsätze, Verkehrsunfall, Türöffnung
 MTF = Mannschaftstransportfahrzeug, 7 Personen; Ausstattung: Anhänger mit Pumpe und Schläuche, Einsatzgebiet: Personentransport, zusätzliche Unterstützung
 KLF = Kleinlöschfahrzeug, 9 Personen; Ausstattung: Pumpe, Schläuche, Holzfällerausüstung; Einsatzgebiet: Brandeinsätze, Sturm- und Wetterschäden
 Last = Lastfahrzeug, 6 Personen; Ausstattung: Notstromaggregat, Ladefläche; Einsatzgebiet: zusätzliches Transportmittel



FF Oberwienbach

Helfen kann jeder – auch wir Kinder

Text & Fotos:
Freiwillige Feuerwehr
Oberwienbach &
Grundschule Oberwienbach

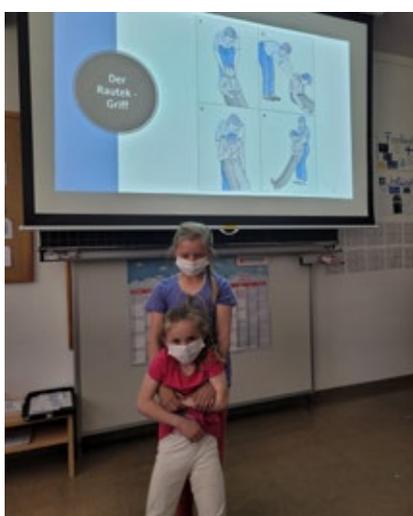
Unter diesem Motto hat die freiwillige Feuerwehr Oberwienbach zwei Nachmittage mit den Schülern der Grundschule Oberwienbach gestaltet.

Am ersten Nachmittag ging es vor allem um Rettung, Alarmierung und einfache Erste-Hilfe-Maßnahmen.

Am zweiten Nachmittag durften die Kinder, gemeinsam mit einigen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Oberwienbach ausrücken, um einen Brand zu bekämpfen.

Es waren zwei tolle Nachmittage für die Kinder und eine tolle Erfahrung für die Feuerwehrleute.







Auch heuer konnten wir am Herz Jesus Sonntag, dem 26. Juni, das traditionelle Herz Jesus Feuer entzünden. Bereits einige Tage vorher wurde fleißig Holz aus dem Wald geholt und in Aschbach aufgestellt, wo uns die Bauern wie jedes Jahr freundlicherweise das Feuer machen ließen.

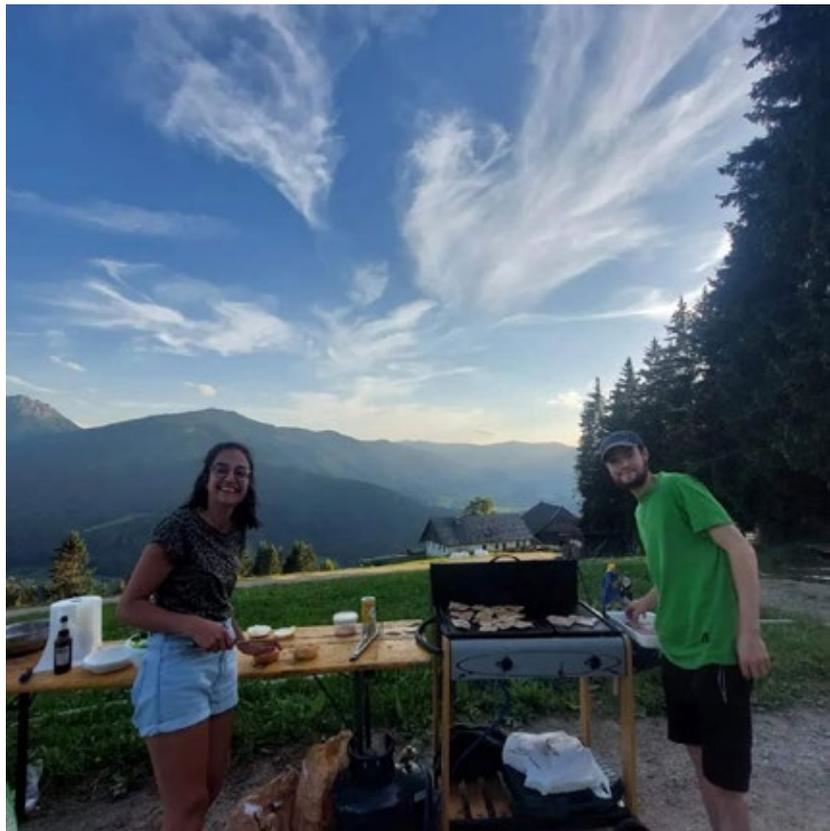
Bei bestem Wetter wurde am Sonntag dann das Herz Jesus Feuer entzündet, weithin konnte man viele andere Feuer betrachten. Bei einem leckeren Schnitzelbrot und einem guten Bier, ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Bauernjugend Percha

Herz- Jesu- Feier

Text und Fotos:
Bauernjugend Percha







Nachdem der Pfarrgemeinderat im letzten Oktober neu gewählt worden war, wurden in der konstituierenden Sitzung die anstehenden Aufgaben unter den Mitgliedern folgendermaßen verteilt:

Pfarrgemeinderat Percha

Aus dem Pfarrge- meinderat

Text und Fotos:
Pfarrgemeinderat Percha

Pfarrgemeinderat Percha

Verantwortungsbereiche
Amtsperiode 2021-2026

Vorsitzender des
Pfarrgemeinderates
Markus Seyr

Liturgie -
Stellvertretender
Vorsitzender
Paul Peter
Niederwolfgruber

Schriftführerin
Irmgard Peskoller Siessl

Verwaltung -
Organisation
Reinhold Zimmerhofer

Verkündigung
Maria Forer
Guggenberger

Caritas - Katechese
Angelika Nocker
Notdurfter

Ministrantengruppe
Hermine Maurer
Oberhofer

Kirchenreinigung
Emma Wolfsgruber
Seyr

Gebetsgruppe
Maria Reichegger
Oberparleiter

Instandhaltung
Hermann Feichter

Pfarrverwaltungsrat

Pfarrer Rüdiger Weinstrauch CanReg,
Markus Seyr, Reinhold Zimmerhofer, Stefan Huber, Hubert Mayr;

Am 2. April nahmen sich der Pfarrgemeinderat und der Pfarrverwaltungsrat einen ganzen Tag lang Zeit, um sich mit der Frage „Wie bringen wir Gott zu den Menschen und die Menschen zu Gott?“ zu befassen. Bei dieser Klausurtagung im Kloster Neustift lenkten wir unter der Anleitung eines Referenten den Blick zunächst auf bereits bestehende positive Ansätze und überlegten gemeinsam, was sich noch entwickeln sollte. Verschiedene Ideen einer „begleitenden Seelsorge“ wurden schriftlich festgehalten. Auch die notwendigen Maßnahmen im Bereich des Kirchengebäudes wurden thematisiert. Mit einer besinnlichen Wortgottesfeier wurde die Tagung abgeschlossen und mit einem Glas Wein im Stiftskeller besiegelt. Die Kosten für das Mittagessen konnten wir von einer großzügigen Spende begleichen.

Viele Tätigkeiten - wie die Sternsingeraktion, Gebetstage, Osterfeierlichkeiten, Erstkommunion, Prozessionen - sind inzwischen erfolgreich

durchgeführt worden. Nun versuchten wir in einer weiteren Sitzung, die vorhandenen Ideen zu konkretisieren und durchführbare Ziele für die nächsten Jahre festzulegen. „Beteiligung statt Dienstleistung“ ist dabei ein wichtiges Anliegen des Pfarrgemeinderates: Die Menschen sollen die kirchlichen Angebote nicht nur konsumieren, sondern nach eigenen Möglichkeiten mitarbeiten. Besonders die Kinder- und Jugendarbeit liegt uns am Herzen.

Da im Jahre 2025 unsere Kirche 500 Jahre alt wird, sollen bis dorthin auch einige Sanierungsarbeiten durchgeführt werden: Restaurierung der Innenschale mit den Altären, Neuverlegung der elektrischen Leitungen und Beleuchtung, Reparatur der Audio- und Lautsprecheranlage, Errichtung eines einfachen Taufbeckens.

Der Pfarrgemeinderat ist jederzeit für Anregungen und Vorschläge offen und dankt allen Pfarrmitgliedern, die sich aktiv am kirchlichen Leben beteiligen.





ASV Oberwielenbach
VSS/RLC
Oberwielenbach
2022 – Ernst
Obexer
Gedächtnislauf

Text: Veronika Elzenbaumer,
 Susanne Plant
 Fotos: ASV Oberwielenbach

Nach 2-jähriger Pause gab es heuer am 1. Mai wieder ein Lauffest in Oberwielenbach. Die 25. Auflage des Wettbewerbs wurde als Gedächtnislauf für Ernst Obexer, Läufer und ehemaliges Ausschussmitglied des ASV-Oberwielenbach, ausgetragen. Die Läufer unseres Vereins, sowie ehemalige Laufkollegen aus Süd- und Osttirol, gingen besonders in seinem Gedenken an den Start. Ein PVC-Banner erinnerte an die gemeinsame sportliche Zeit mit ihm.

298 Athleten gingen unter besten Bedingungen an den Start. Trotz des gleichzeitig stattfindenden Meran Halbmarathons, war die Teilnehmerzahl sehr erfreulich. Im Hauptrennen ging der Tagessieger der Damen an die Sarnerin Sandra Sparer und bei den Herren an den Oberwielenbacher Michael Nocker. Die Schnellsten in den Jugendkategorien waren Lisa Leuprecht aus Lana und Samuel Demetz aus Gröden.

Erwähnenswert ist auch, dass Georg Brunner der Einzige ist, der an allen 25 Dorfläufen in Oberwielenbach teilgenommen hat.

Für den ASV-Oberwielenbach holte sich in der Kategorie Jugend U20 Patrick Obexer den 2. Platz, in der U16 Mayr Alexander und in der U14 Marie Mayr jeweils den Sieg. In der Altersklasse der Damen 4 erkämpfte sich Elisabeth Donà den 3. Platz. Thomas Niederlechner (Allgemeine Klasse Männer) und Alois Burger (Herren 7) liefen jeweils auf den 2. Platz. Andrea Obexer und Markus Mayr holten jeweils den 4. Platz und liefen somit knapp am Podest vorbei.

Durch die 36 Starter des ASV Oberwielenbach gelang der unerwartete 1. Platz in der Vereinswertung. Dies bestätigt, dass es nicht nur wichtig ist zu gewinnen, sondern dass jeder einzelne Läufer etwas für die Vereinswertung beiträgt, egal welcher Platz erreicht wird.

Für den reibungslosen Ablauf und die vielen helfenden Hände vor, während und nach der Ausrichtung des VSS Laufes, sowie allen Sponsoren für ihre großartige Unterstützung, möchte noch an allen ein großer Dank ausgesprochen sein.



1. Platz in der Vereinswertung.

Platz	Name	Jahrgang	Zeit	Strecke	Kategorie
9. Platz	Tauber Lukas	2016	01:12,1	230m	Schnupper M / M U8
12. Platz	Grassl Luis	2015	01:19,9	230m	Schnupper M / M U8
14. Platz	Grassl Alexander	2015	01:24,3	230m	Schnupper M / M U8
16. Platz	Huber Noah	2016	01:29,5	230m	Schnupper M / M U8
17. Platz	Leiter Fabian	2015	01:30,3	230m	Schnupper M / M U8
16. Platz	Wolfsgruber Lotta	2014	03:26,8	700m	Schülerinnen D / W U10
17. Platz	Ranalter Sophia	2013	03:27,5	700m	Schülerinnen D / W U10
22. Platz	Mair Anton	2014	03:27,3	700m	Schüler D / M U10
23. Platz	Schuster Leon	2013	03:46,6	700m	Schüler D / M U10
25. Platz	Leiter Tobias	2014	04:05,9	700m	Schüler D / M U10
6. Platz	Mayr Emily	2012	02:33,6	700m	Schülerinnen C / W U12
36. Platz	Mair Emilia	2012	03:02,8	700m	Schülerinnen C / W U12
39. Platz	Schneider Katharina	2011	03:05,6	700m	Schülerinnen C / W U12
10. Platz	Wolfsgruber Luis	2011	02:43,9	700m	Schüler C / M U12
17. Platz	Niederbacher Hannes	2011	02:53,7	700m	Schüler C / M U12
21. Platz	Wolfsgruber Thomas	2011	03:06,9	700m	Schüler C / M U12
26. Platz	Reinalter Arno	2011	03:37,7	700m	Schüler C / M U12
1. Platz	Mayr Marie	2009	04:55,4	1.400m	Schülerinnen B / W U14
18. Platz	Knapp Lea	2010	06:40,9	1.400m	Schülerinnen B / W U14
1. Platz	Mayr Alexander	2007	06:42,8	1.800m	Schüler A / M U16
4. Platz	Mayr Markus	2008	07:06,8	1.800m	Schüler A / M U16
8. Platz	Schneider Peter	2008	07:59,3	1.800m	Schüler A / M U16
2. Platz	Obexer Patrick	2003	11:22,6	2.250m	Jugend A M / M U20
4. Platz	Obexer Andrea	1997	20:42,9	3.950m	Allg. Klasse W / W20
6. Platz	Schneider Rosa	1975	25:40,8	3.950m	Altersklasse 3 W / W45
3. Platz	Doná Lissi	1971	21:59,2	3.950m	Altersklasse 4 W / W50
5. Platz	Mair Emma	1969	22:48,6	3.950m	Altersklasse 4 W / W50
9. Platz	Obexer Veronika	1970	29:04,6	3.950m	Altersklasse 4 W / W50
2. Platz	Niederlechner Thomas	1995	29:05,3	6.600m	Allg. Klasse M / M20
4. Platz	Elzenbaumer Lukas	1993	32:15,0	6.600m	Allg. Klasse M / M20
1. Platz	Nocker Michael	1991	26:12,5	6.600m	Altersklasse 1 M / M30
9. Platz	Kirchler Markus	1987	35:52,9	6.600m	Altersklasse 1 M / M30
10. Platz	Grassl Andreas	1983	41:12,3	6.600m	Altersklasse 1 M / M30
9. Platz	Schneider Martin	1969	32:22,0	6.600m	Altersklasse 4 M / M50
5. Platz	Mayr Hans Karl	1962	17:39,7	3.950m	Altersklasse 6 M / M60
2. Platz	Burger Alois	1948	22:21,9	3.950m	Altersklasse 7 M / M70



Die „Wiolepocha“ Starter der Schülerkategorien.



Die Jüngsten aus Oberwienbach



Start der Männer.



Marie kämpft um den Sieg in ihrer Kategorie.



Andrea, die schnellste „Wiolepocha“ Dame



Souveräner Sieg: Alexander allein auf weiter Flur



Patrick erreicht für die „Wiolepocha“ Jugend einen sehr guten 2. Platz.



Lissi läuft die „Wurzer Zäune“ entlang.



Auch unser Bürgermeister Martin ließ es sich nicht entgehen, am Gedenk- und Jubiläumslauf teilzunehmen.



Michael vorne dran: zum Schluss reicht es sensationell für den Tagessieg bei den Herren.



Lois beim Schlussanstieg



Georg Brunner läuft jedes Jahr in Wiolepocha mit: Nur er hat an allen „Wiolepocha“ Dorfläufen teilgenommen.



Thomas läuft wie ein Schweizer Uhrwerk.



Für die Preisverteilung ist alles hergerichtet: eine wahre Augenweide.



ASV Percha

Amateurliga

Text: Benjamin Putzer

Fotos: ASV Percha

In den letzten vier Partien der Saison 2021/22 waren bekanntlich noch die Partien gegen Welschellen, Wiesen, Wengen und Neustift ausständig.

Gegen Erstere musste man sich ersatzgeschwächt und bei widrigen Platzbedingungen mit nur einem Punkt zufriedengeben.

Zu diesem Zeitpunkt wusste man bereits dass es schwierig werden würde nochmals den Anschluss an die Spitze zurückzugewinnen, obwohl theoretisch noch einiges möglich schien.

Am darauffolgenden Wochenende gegen den Spitzenreiter Wiesen dann aber nach 90 Minuten die traurige Gewissheit. Man hatte es nicht geschafft das Unmögliche möglich zu machen. Nach starker Anfangsphase und einem schnellen Führungstreffer musste man sich am Ende mit 1:2 geschlagen geben.

In den letzten beiden Partien gegen Wengen und Neustift konnten gegen erstere zwar noch einmal 3 Punkte eingefahren werden, jedoch verlor man das letzte Spiel der Meisterschaft gegen die bekannt unangenehmen Neustifter mit 1:2.

Am Ende der Saison bleiben 31 Punkte und ein 5. Tabellenplatz, der ärgerlicherweise bis zwei Wochen vor Schluss noch ein 2. hätte sein können. Zieht man Bilanz, wurden in der Rückrunde schlicht unnötig viele Punkte liegen gelassen.

Dass in den letzten Jahren jedoch konstant im Spitzenfeld mitgespielt wurde lässt aufhorchen und positiv in die Zukunft blicken.

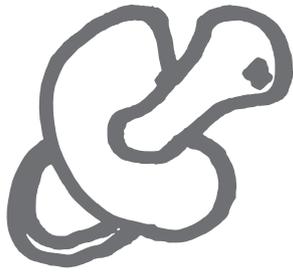
Die Perchiner Fußballer bedanken sich an dieser Stelle bei allen Fans und Freunden des Fußballs.

Danke an alle Sponsoren, Helfer und Gönner.

Auch nächste Saison hoffen wir wieder auf volle Tribünen und viele Tore.

Wir werden alles daran setzen wieder voll anzugreifen und für viele Highlights zu sorgen.





ADAM CACIULA

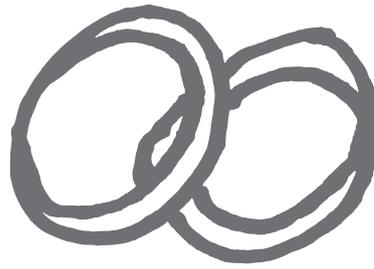
geboren am 17.05.2022
in Bruneck

FABIAN HALLER

geboren am 27.05.2022
in Bruneck

PIA OLIVIA KOSTNER

geboren am 28.06.2022
in Bruneck



MANFRED NOCKER

MIT

BARBARA PEINTNER

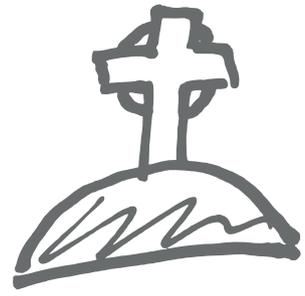
am 28.05.2022 in Percha

HANNES HILPOLD

MIT

LAURA HUBER

am 04.06.2022 in Percha



JOHANN GRÄBER

geboren am 07.10.1944 in
Percha und verstorben am
27.04.2022 in Bruneck

MARIA LUDWIG

geboren am 01.03.1925 in
Ahrntal und verstorben am
31.05.2022 in Percha

Aus dem Standesamt

Sollte jemand mit der Veröffentlichung seiner Daten nicht einverstanden sein, kann dies jederzeit im Gemeindeamt oder der Redaktion per Email mitgeteilt werden:
percha.bote@gmail.com

Ihr zuverlässiger Partner am Dach



ZIMMEREI PEINTNER

www.zimmereipeintner.com
Percha | Mobil. +39 335 5748701

Optik Percha

Dein Optiker

GILBERT WURZER WEG, 12 · 39030 - Percha (BZ) · Tel. 0474 - 401493 · HANDY 338 - 5445046

Wir danken den Betrieben
für die freundliche
Unterstützung!

AUTOMARKET
I - 39030 PERCHA (BZ)
Pustertaler Str. 2
Tel. 0474 401 166 - Fax 0474 401 355
E-mail: automarket.percha@dnet.it

AUTO • IMPORT • EXPORT



Bozen/Bolzano, Einsteinstraße/Via Einstein - Tel. 0471 553 500 - Fax 0471 553 501 - info@woerndleiservice.it
Percha/Perca (BZ) - Zum Hohen Kreuz 5 - Tel. 0474 402 600 - Fax 0474 402 623
www.woerndle.it

NIEDERWIESER BAU
BAUUNTERNEHMEN · IMPRESA COSTRUZIONI

Gewerbegebiet 12 · I-39032 Sand in Taufers
info@niederwieser-bau.com · tel. 0474 65 92 05 · fax 0474 65 82 42

PASSUELLO
alles aus einer Hand

HEIZÖL DIESEL & ADBLUE PELLETS ERDGAS STROM

Passuello GmbH | Percha | Tel. 0474 40 11 85
info@passuellosrl.it | www.passuellosrl.it

FRANZ ERSCHEINT IM BESTEN LICHT.

Die lokale Marke
für den freien Strommarkt



**CRON
ENERGY**

e info@cronenergy.it
f 0474 533 533
w cronenergy.it



WIRKLICH GIGANTISCH.

Echtes Glasfaser-Internet.



speedy-B Internet

Stadtwerke Bruneck
Azienda Pubbliservizi Brunico

e info@stadtwerke.it
f 0474 533 533
w www.stadtwerke.it

